

- Essenz:** Liebliche Kinder, erfahrt in euch das Glück, dass der Vater, der euer Leid entfernt, gekommen ist, um euch in die Welt des Glücks mitzunehmen, in der ihr Prinzen und Prinzessinnen des Paradieses sein werdet.
- Frage:** Über welchen Zustand der Kinder ist der Vater nicht beunruhigt und welchen Grund hat dies?
- Antwort:** Einige Kinder sind erstklassige duftende Blumen, wohingegen andere gar keinen Duft verbreiten. Die geistige Verfassung einiger ist sehr gut, wohingegen andere von Mayas Stürmen besiegt werden. Wenn Er dies alles sieht, ist der Vater darüber jedoch nicht beunruhigt, da Er weiß, dass gerade das goldenzeitalterliche Königreich gegründet wird. Dennoch empfiehlt euch der Vater: „Kinder, bleibt so lange wie möglich in der Erinnerung. Erschreckt euch nicht vor Mayas Stürmen.“

Om Shanti. Der äußerst liebliche Unbegrenzte Vater ist hier und unterrichtet euch liebliche Kinder. Euch ist klar, dass der Vater sehr zauberhaft ist. Doch auch der Lehrer, der euch lehrt, ist sehr lieblich. Seid euch dessen bewusst, dass Baba sehr lieblich ist, wenn ihr hier sitzt. Von Ihm erhaltet ihr euer Erbe des Himmels. Zurzeit befindet ihr euch in einem „Bordell“. Der Vater ist so entzückend! Seid von Herzen glücklich darüber, dass der Vater euch in die Welt des Glücks bringen wird, in der ihr einen halben Kreislauf lang leben werdet. Er ist derjenige, der Leid beseitigt. Zunächst ist Er einfach nur „unser Baba“. Doch dann wird Er auch unser Lehrer und lüftet für uns die Geheimnisse des gesamten Kreislaufs der Welt. Niemand sonst kann erklären, wie sich der Kreislauf dreht und wie ihr 84 Leben durchläuft. Er erklärt alles im Handumdrehen. Anschließend wird Er euch mit Sich nehmen, zurück nach Hause. Ihr werdet nicht hier bleiben. Er wird alle Seelen mit Sich nehmen und zurückbringen. Es bleiben nur noch wenige Tage. Man sagt: „Es ist viel Zeit verstrichen und nur noch wenig Zeit ist übrig.“ Erinnert euch daher immer häufiger an Mich und die gesammelte Last eurer Verfehlungen wird beseitigt. Ihr kämpft mit Maya und wenn ihr nun versucht, euch an Mich zu erinnern, versucht Maya, euch davon abzuhalten. Baba warnt euch davor: Verschwendet nicht einen Gedanken daran. Wie viele Stürme Mayas mit negativen und lasterhaften Gedanken auch kommen mögen – selbst wenn ihr deshalb schlaflose Nächte habt – fürchtet euch nicht. Seid mutig! Baba sagt: „Solche Stürme werden auf jeden Fall kommen, auch in euren Träumen. Fürchtet euch jedoch nicht vor diesen Dingen. Dies ist doch ein Schlachtfeld, nicht wahr? Alles muss vergehen. Ihr kämpft, um Maya zu besiegen. Dafür müsst ihr nicht mit dem Atmen aufhören.“ Solange sich die Seele im Körper befindet, atmet der Mensch. Versucht also nicht, mit dem Atmen aufzuhören. Im Hatha Yoga nimmt man so viele Schwierigkeiten auf sich. Baba hat das selbst erlebt. Er hat sich früher ein wenig damit beschäftigt, doch man braucht Zeit dafür. Heutzutage sagen die Leute zu euch: „Euer Wissen ist gut, doch wir haben keine Zeit. Wir müssen uns um so viele Dinge kümmern.“ Der Vater sagt zu euch: „Liebliche Kinder, erinnert euch zuerst an den Vater und dann an den Kreislauf.“ Das ist alles. Ist das schwierig? Einst, im Goldenen und Silbernen Zeitalter, gab es unser Königreich. Anschließend begann die Ausdehnung mit dem Islam, dem Buddhismus usw. Die Gottheiten vergaßen ihr Dharma und konnten sich nicht länger Gottheiten nennen, da sie verunreinigt wurden. Gottheiten sind rein. Doch gemäß dem Drehbuch wurden sie nach und nach Hindus genannt. Tatsächlich gibt es kein Hindu-Dharma. Später erhielt Bharat den Namen Hindustan. Der wahre Name lautet jedoch Bharat. Man sagt: „Ehre sei den

Müttern Bharats.“ Sie sagen nicht „...den Müttern Hindustans“. Das Königreich jener Gottheiten existierte nur in Bharat. Nur Bharat gebührt dieses Lob. Der Vater lehrt euch Kinder, wie ihr euch an Ihn erinnern könnt. Baba ist gekommen, um euch nach Hause zurückzubringen. Wen? Die Seelen. Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto reiner werdet ihr. Ihr seid dabei, beständig reiner zu werden und werdet dann keine Bestrafung erfahren müssen. Wenn ihr jedoch schmerzhaftes Erkenntnis durchleben müsst, wird eure gesellschaftliche Position niedriger sein. Je mehr ihr euch also an den Vater erinnert, desto mehr werdet ihr von eurem Fehlverhalten befreit. Es gibt viele Kinder, die nicht in der Lage sind, sich an Baba zu erinnern. Sie sind dessen überdrüssig und gehen weg. Sie kämpfen noch nicht einmal. Auch solche Kinder gibt es. Es wird deutlich, dass ein Königreich gegründet wird. Es werden sogar recht viele das Ziel nicht erreichen, doch auch nicht so reiche Bürger werden benötigt. Es wird dort auf jeden Fall Reiche und Arme geben, obwohl niemand dort leidet. Jetzt befinden wir uns im Eisernen Zeitalter und hier erfahren sowohl die Reichen als auch die Armen Leid, wohingegen dort alle glücklich sind. Obwohl man dort den Unterschied zwischen arm und reich bemerkt, gibt es keine Spur von Leid. Alles ist jedoch graduell unterschiedlich, der Kapazität (der Seele) entsprechend. Es gibt dort keine Krankheiten und die Lebensspanne ist ebenfalls lang. Vergesst diese Welt des Leids. Im Goldenen Zeitalter erinnert ihr euch nicht einmal an Leid.

Nur jetzt macht euch der Vater die Welt des Leids und die Welt des Glücks bewusst. Die Menschen behaupten, dass es einst das Paradies gab; doch wann war das und wie war das Leben dort? Sie wissen es nicht. Niemand könnte sich an etwas erinnern, was Hunderttausende Jahre zurückliegt. Der Vater sagt: „Gestern wart ihr glücklich und morgen werdet ihr es wieder sein.“ Er sitzt hier und betrachtet die Blumen: Diese Blume hier ist gut; jene Blume zeigt solch einen geistigen Einsatz; diese Blume ist nicht unerschütterlich, jene Blume hier hat einen verunreinigten Intellekt. Der Vater ist über nichts beunruhigt. Ja, Er weiß, dass ihr Kinder schnell studieren solltet, um reich zu werden. Es ist Seine Aufgabe, euch zu lehren. Ihr seid Seine Kinder, doch studiert auch schnell und werdet klug. Der Vater sitzt hier und beobachtet, in welchem Maße ihr studiert und andere lehrt, und welche Art Blumen ihr seid, da dies hier ein Blumengarten mit lebendigen Blumen ist. Sobald man Blumen sieht, ist man sehr glücklich. Kinder, ihr versteht, dass Baba euch das Erbe des Himmels vermacht. Wenn ihr euch immerzu an Ihn erinnert, werden eure belastenden Charakterzüge entfernt. Andernfalls muss man schmerzhaftes Erkenntnis durchleben und kann lediglich einen niedrigen Status beanspruchen. Dies nennt man auch einen „Trostpreis“. Erinnert euch so intensiv an den Vater, dass die Last eurer Verfehlungen vieler Leben, getilgt wird. Seid euch auch des Kreislaufs bewusst. Der Kreislauf dreht sich unaufhörlich weiter und hält niemals an. Er bewegt sich wie eine Laus. Eine Laus bewegt sich sehr langsam, und dieser unbegrenzte Film bewegt sich auch sehr langsam, Sekunde für Sekunde. Einige Kinder haben ausgerechnet, wie viele Minuten und Sekunden es in 5.000 Jahren gibt und haben Baba das Ergebnis mitgeteilt. Wären es Hunderttausende Jahre, könnte das niemand ausrechnen. Der Vater und die Kinder sitzen hier zusammen. Baba ist hier und betrachtet jede Seele. Brahma erinnert sich so sehr an Shiv Baba. Er hat so viel Wissen aufgenommen und erklärt es vielen anderen. Es ist sehr einfach. Stellt einfach nur den Vater vor. Kinder, ihr tragt doch eure Anstecknadel. Erklärt den Menschen: „Dies ist Shiv Baba.“ Wenn die Leute nach Kashi gehen, erinnern sie sich auch an Ihn und rufen laut: „Shiv Baba, Shiv Baba!“ Ihr seid Shaligrams. Die Seelen sind winzig kleine Sterne. In ihnen ist solch eine umfangreiche Rolle aufgezeichnet. Weder wachsen die Seelen, noch werden sie kleiner. Sie können niemals zerstört werden, denn sie sind unvergänglich. In ihnen ist die Rolle, die sie im Dramafilm spielen, aufgezeichnet. Ein Diamant ist das härteste Mineral. Juweliere wissen, dass es keinen härteren Stein gibt. Nun denkt ´mal über die Seele nach – wie winzig sie ist und welch

umfangreiche Rolle in ihr aufgezeichnet ist, die niemals gelöscht werden kann. Keine andere Seele, keinen Menschen in dieser Welt würden wir Vater, Lehrer und Satguru nennen. Dieser Eine ist der Unbegrenzte Vater und Er ist auch der Lehrer. Er gibt jedem die Weisung: „Manmanabhav!“ Er rät euch auch: „Wenn ihr jemanden trifft, der zu einer anderen Dharma gehört, so fragt ihn: Erinnerst Du dich an Allah?“ Alle Seelen sind Brüder. Der Vater gibt euch jetzt die Weisung: „Erinnert euch stets allein an Mich und ihr werdet von euren Verfehlungen befreit.“ Allein der Vater ist der Läuterer. Wer hat dies gesagt? Die Seele. Obwohl es die Leute in ihren Liedern singen, verstehen sie dessen Bedeutung nicht. Der Vater sagt: „Ihr alle seid Sitas und Ich bin Rama. Ich bin der Erlöser für alle Gläubigen und Anbeter.“ Er schenkt allen Seelen Erlösung und alle werden in die Befreiung gehen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur eine Kultur. Nur wir werden dort leben, weil wir als Einzige dieses Erbe vom Vater beanspruchen. Seht nur, wie viele Tempel es hier gibt! Die Welt ist so groß und es gibt so viele Dinge. Dort wird es all das nicht geben. Nur Bharat wird noch existieren. Es wird noch nicht einmal eine Eisenbahn geben. Alles wird vergehen. Dort werden keine Eisenbahnen benötigt, weil es nur eine Kleinstadt gibt. Eisenbahnen sind nötig, wenn man in abgelegene Dörfer reisen möchte. Baba belebt euch. Er erklärt euch Kindern weiterhin viele verschiedene Aspekte. Während ihr hier sitzt, befindet sich das gesamte Wissen in eurem Intellekt. In ähnlicher Weise ist im Höchsten Vater, der Höchsten Seele, das gesamte Wissen aufgezeichnet und Er fährt fort, es euch zu erklären. Der Höchste ist der Vater, der Ozean der Stille, der in der Welt der Stille lebt. Auch wir Seelen leben dort in unserem angenehmen Zuhause. Die Menschen zerbrechen sich so sehr ihre Köpfe, um Frieden und Stille zu finden. Auch die Weisen werden gefragt, wie man Seelenfrieden finden kann. So viele Methoden werden dafür entwickelt. Man erinnert sich: Eine Seele verfügt über Geist und Intellekt und ihr ursprüngliches Dharma (=ursprüngliches Sein) ist Stille. Sie besitzt weder einen Mund noch physische Organe und darum ist sie still. Der Aufenthaltsort von uns Seelen ist das angenehme Zuhause, wo vollkommene Stille herrscht. Von dort inkarnieren wir dann zum ersten Mal in die Welt des Glücks. Wir werden jetzt von der Welt des Leids in die Welt des Glücks gebracht. Der Vater reinigt uns. Die Welt ist so riesig. Dort wird es all diese Wälder usw. nicht geben. Es wird auch nicht so viele Berge usw. geben. Es wird nur unser Königreich existieren. So, wie die Menschen ein kleines Modell vom Paradies anfertigen, so klein wird auch das Paradies dort sein. Seht das Wunder dessen, was noch geschehen wird! Die Welt ist so riesig. Hier kämpfen sie weiterhin gegeneinander. Anschließend, nachdem die alte Welt vergangen ist, wird nur noch unser Königreich existieren. Wenn alles vernichtet ist, wohin ist es dann verschwunden? Es wird alles im Meer versinken und in der Erde verschüttet. Es wird keine Spur davon übrig bleiben. Alles, was im Meer versinkt, wird darin beseitigt. Das Meer verschlingt alles völlig. Die Elemente werden sich mit den Elementen vereinen, Staub zu Staub. Anschließend ist die Welt vollkommen rein. Zu jener Zeit werden die Elemente neu und vollkommen rein.

Dort gibt es natürliche Schönheit; man trägt keinen Lippenstift usw. Ihr Kinder, seid glücklich! Baba sagt: Ihr werdet die Prinzen und Prinzessinnen des Paradieses. Wenn ihr jedoch nicht im Wissen badet, werdet ihr keine Gottheiten. Dies ist die einzige Methode. Der Vater ist immer anmutig, doch ihr Seelen seid unansehnlich geworden. Der Geliebte ist der „sehr schöne Reisende“. Er kommt und macht euch schön. Der Vater sagt: „Ich bin in diesen hier eingetreten. Ich werde niemals unansehnlich. Ihr seid jetzt unansehnlich und werdet wieder anmutig. Nur der „Eine Reisende“ ist ewiglich schön. Brahma wird unansehnlich und dann schön. Shiv Baba macht euch schön und nimmt euch mit Sich. Ihr Kinder, werdet schön und macht auch andere anmutig! Der Vater Selbst bleibt immer gleich. In der Gita haben sie den Fehler begangen und Krishnas Namen anstelle von Babas Namen eingesetzt. Das ist der eine

wesentliche Fehler. Shiv Baba ist es, der die Welt schön macht, doch anstelle Seines Namens haben sie den Namen des ersten schönen Wesens im Paradies eingesetzt. Niemand versteht dies. Bharat wird wieder schön. Die Menschen glauben, das Paradies komme nach 40.000 Jahren wieder, wogegen ihr erklärt, dass der gesamte Kreislauf nur 5.000 Jahre lang dauert. Der Vater spricht jetzt mit euch Seelen. Er sagt: Ich bin einen halben Kreislauf lang der Geliebte. Ihr habt zu Mir gefleht: „Oh Läuterer, komm‘! Komm‘ und reinige uns Seelen, uns Liebende.“ Befolgt darum Seine Richtlinien. Setzt euch für euer seelisches Wohl ein. Baba rät euch nicht, eure Arbeit usw. aufzugeben. Nein, kommt euren Pflichten nach, seht euch als Seelen und erinnert euch an Mich, während ihr zu Hause in eurer Familie lebt und euch um eure Kinder kümmert. Ich bin der Läuterer. Kümmert euch um eure Kinder, doch zeugt keine weiteren mehr, sonst werdet ihr ständig an sie denken. Löst euch von ihnen, während ihr euch um sie kümmert. Alles was ihr seht, wird vergehen. Der Körper wird vernichtet und die Seele wird durch die Erinnerung an den Vater rein. Dann wird sie einen neuen Körper erhalten. Dies ist grenzenlose Enthaltensamkeit. Wenn ein Vater ein neues Haus baut, verlieren die Kinder das Interesse am alten Haus. An was wird es denn im Paradies fehlen? Dort seid ihr grenzenlos glücklich. Es wird der Himmel sein. Im Dilwala Tempel gibt es ein genaues Bildnis davon. Unten werdet ihr in Tapasya dargestellt und wo kann dann also nur der Himmel dargestellt werden? Sie haben den Himmel an der Decke gezeigt. Unten sieht man euch in Raja Yoga Tapasya und oben sieht man euren königlichen Status. Der Tempel ist bewundernswert. Auf dem Berggipfel liegt Achalghar, wo goldene Denkmäler stehen und noch weiter oben liegt Guru Shikhar. Der Guru sitzt auf dem höchsten Punkt. Der Höchste ist der Satguru und in der Mitte haben sie das Paradies dargestellt. Dieser Dilwala Tempel ist also ein exaktes Denkmal. Ihr studiert Raja Yoga und dann wird es hier das Paradies geben. Die Gottheiten lebten einst hier und jetzt wird für sie die reine Welt wieder geschaffen. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übt euch darin, euch von allem, was ihr mit diesen Augen seht, zu lösen. Wendet euer Herz vom alten Zuhause und der alten Welt ab und denkt an euer neues Zuhause.

2. Badet im Wissen und werdet schöne Prinzen und Prinzessinnen. Der Vater ist der „Schöne Reisende“. Verwandelt daher die Seele – durch die Erinnerung an Ihn – von unansehnlich wieder in schön. Fürchtet euch nicht vor dem Kampf gegen Maya. Seid unter allen Umständen siegreich.

Segen: Mögt ihr Junior-Wissende sein und dadurch, dass ihr eine Einstellung grenzenloser Loslösung habt, vor allen Angriffen alter Sanskars sicher bleiben.

Wegen alter Sanskars gibt es Hindernisse im Dienst wie auch in Beziehungen und Verbindungen. Sanskaras ziehen euch auf verschiedene Weise zu sich. Wenn es Anziehung an jemandem gibt, kann es keine Loslösung geben. Wenn es auch nur eine verborgene Spur eines Sanskars gibt, wird es zur jeweiligen Zeit die Form einer „Nachkommenschaft“ annehmen und euch unter einem äußeren Einfluss halten. Seid also wissend, bewahrt eine Einstellung grenzenloser Loslösung und ihr werdet frei von jeglichem Angriff alter Sanskars und Beziehungen wie auch frei vom Einfluss durch materiellem Komfort sein und sicher bleiben.

Slogan: Habt keine Angst vor Maya und seid demütig in Beziehungen miteinander.

***** O M S H A N T I *****